

**Gemeinde Mainhardt
Ortschaft Geißelhardt**

**Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des
Ortschaftsrats vom 16. April 2018**

Beginn: 17.30 Uhr

Ende: 22.15 Uhr

Normalzahl der Ortschaftsräte: 6

Anwesend: Ortsvorsteher Heiko Nagel als Vorsitzender und die Ortschaftsräte Jochen Kugele, Martin Rathmann, Werner Benz (ab 18.00 Uhr), Martin Schreier, Jürgen Feger

Beurlaubt: Gemeinderätin Martina Auwärter

Verspätet:

Außerdem anwesend: Bürgermeister Damian Komor, Ortsbaumeister Volker Heiden, Gemeinderat Wolfgang Feuchter, Doris Nothdurft (Schriftführerin), Maya Peters (Presse) und 4 Zuhörer

Zur Beurkundung:

Heiko Nagel
Ortsvorsteher

Doris Nothdurft
Schriftführerin

Ortschaftsrat:

§ 1 Bekanntgaben

- a) Für das Breitbandprojekt Ziegelbronn / Lachweiler wurde vom Land ein Zuschuss von 294.900 Euro bewilligt. Die Trasse für das Glasfaserkabel verläuft ab B 14 entlang der Kreisstraße, vorbei an Ziegelbronn (im Gehweg) nach Lachweiler (im Grünstreifen).
- b) Der für das Wirtswäldle bestimmte Hundekotbehälter wurde am falschen Standort aufgestellt.
- c) Robert Scholl, Vater der durch die Nationalsozialisten hingerichteten Geschwister Hans und Sophie Scholl und ist Steinbrück geboren und aufgewachsen. In der Geißelhardter Kirche heiratete er seine Frau Lina. Auf diesen Teil der Ortsgeschichte soll eine Infotafel sowohl beim Geburtshaus am Limeswanderweg, neben der 2016 aufgestellten Stele zum Gedenken an die Widerstandsgruppe „Weiße Rose“, als auch an der evangelischen Kirche verweisen. Ortsvorsteher Heiko Nagel legt dem Ortschaftsrat den Entwurf der Arbeitsgruppe zur Ansicht vor. Darauf sind mehrere Fotos der Familie Scholl zu sehen (siehe Anlage).
Um die Ausgaben niedrig zu halten, schlägt Ortsvorsteher Nagel vor, die Verankerung und Befestigung der etwa 110 x 30 cm großen Tafeln in Eigenregie durchzuführen, dadurch könne man bis zu 1400 Euro sparen. Etwa 600 Euro kostet die Beschriftung mit UV-Schutz auf Aluminium (Angebot Schilder Wellmann siehe Anlage).
Heike Awe, derzeitige Bewohnerin des Schollhauses, hat angeboten, einen Schaukasten aufzustellen, wo Gegenstände aus dem Nachlass der Familie Scholl ausgestellt werden.
Die Aufstellung der Tafeln soll im Sommer mit einem Benefizkonzert und Stehempfang in der Kirche gefeiert werden.

§ 2 Einwohnerfragestunde

- a) Herr Bartenbach regt an, im Zuge der Friedhofsanierung ein öffentliches WC einzurichten, damit Besucher nicht mehr auf die angrenzenden Äcker gehen müssen.
Bürgermeister Komor findet die Anregung gut. Auf dem Friedhof in Mainhardt teste man gerade die Öffnung der Toilette tagsüber. Bisher habe man aber keine guten Erfahrungen gemacht.
- b) Herr Bartenbach möchte wissen, bis wann endlich eine neue Hecke um den Friedhof gepflanzt wird.
Die Maßnahme sei bereits beschlossen, antwortet der Bürgermeister.

- c) Herr Bartenbach kritisiert, dass es auf dem Friedhof keine Mülltrennung gibt. Dies sei erst möglich, wenn der Landkreis Schwäbisch Hall statt gelber Säcke gelbe Tonnen anschafft.
Ortschaftsrat Feger regt an, einen Grüngut-Container aufzustellen. Mit einem Hinweisschild könnten die Leute dazu angehalten werden, was zu beachten ist.
- d) Inge Bauer erkundigt sich, ob bei Faschingsveranstaltungen weiterhin auch im UG Schutzböden ausgelegt werden müssen.
Frau Nothdurft bemerkt dazu, dass dies durch Gemeinderatsbeschluss so geregelt wurde. Alternativ müsse der Gesangverein evtl. eine entsprechende Kautions stellen, wodurch auftretende Schäden gedeckt sind, meint Bürgermeister Komor. Ortsvorsteher Nagel schlägt vor, sich vor dem nächsten Fasching nochmals darüber zu unterhalten.
- e) Inge Bauer hat festgestellt, dass auf den Streuobstwiesen viel Hundekot zu finden ist, obwohl es Behälter gibt, die aber offensichtlich nicht genutzt werden.
- f) Inge Bauer kritisiert die Verlegung des Bolzplatzes an den Kappensee, der von den Jugendlichen dort nicht genutzt werde. Man solle wieder wie früher eine Blumenwiese anlegen, die viele Schmetterlinge anlockt.
Als Alternative sei der Standort mit den Eltern so besprochen worden, entgegnet Ortsvorsteher Nagel. Ein Ballfangzaun werde noch angebracht. Wegen der Resonanz schlägt er vor, den Sommer abzuwarten.
- g) Herr Bartenbach hat festgestellt, dass in den Kappensee Goldfische eingesetzt wurden. Dies solle man vermeiden.
In allen gemeindlichen Seen seien irgendwann Goldfische aufgetaucht, bemerkt Herr Komor dazu, jedoch nicht von der Gemeinde eingesetzt.

§ 3 Anfragen und Anregungen des Ortschaftsrats

- a) Ortschaftsrat Schreier möchte wissen was unternommen wird, wegen der Wasserbildung beim Schützenhaus (Glatteisgefahr).
Wie Ortsvorsteher Nagel berichtet, gibt es um den Acker an der Kreuzung zur Wiesenaue keine Ackerfurche, dadurch kann Oberflächenwasser auf die Straße nach Dürrnast laufen. Der Straßengraben ist verdolt.
Herr Gürtler habe gegenüber Herrn Heiden zugesagt, den Acker im Sommer nach der Ernte als Wiese einzusäen, damit keine Erde mehr ausgeschwemmt wird. Er wolle auch den Graben wieder herstellen, d.h. die Rohre kommen heraus.

- b) Ortschaftsrat Schreier bemängelt die hohen Friedhofsgebühren. Weiter hätten sich die Leute bei ihm bewehrt, dass für eine Schubkarre ein Euro hinterlegt werden muss.
Die Gebühren würden anhand der anfallenden Kosten auf den Friedhöfen kalkuliert, antwortet Bürgermeister Komor. Dabei soll ein gewisser Kostendeckungsgrad erreicht werden.
- c) Ortschaftsrat Benz erkundigt sich, warum die neue Straßenlampe in der Geißelhardter Straße ein anderes Modell ist als die seitherige Lampe.
Bürgermeister Komor berichtet, dass die alte Laterne umgefahren wurde. Das alte Modell sei nicht mehr zu bekommen, deshalb wurde eine neue Lampe aufgestellt. Mit diesem Modell wird man künftig in der gesamten Gemeinde die bisherigen Straßenlampen nach und nach ersetzen.

§ 4 Bausachen

- a) Das Buswartehäuschen in Lachweiler muss neu gestrichen und das Fachwerk erneuert werden. Ortsvorsteher Nagel wird die Fa. Greitzke damit beauftragen.
- b) Weiter ist die Anschlagtafel am Buswartehäuschen zu erneuern. Die Fa. Röger Holzbau soll mit der Maßnahme beauftragt werden.
- c) In der Helmuth-Heinzel-Halle wurde der Kellerraum für den Ortschaftsrat hergerichtet. Die noch fehlende Beleuchtung wird von Fa. Kugele installiert.
- d) Die Straße Richtung Friedhof weist große Löcher auf. Sie wurde in das Sanierungsprogramm aufgenommen.
- e) Zu weiteren sanierungsbedürftigen Straßen und Plätzen, wie den Rathausplatz, wird vom Ortschaftsrat eine Liste zusammengestellt.
Ortsbaumeister Heiden wird die jeweiligen Stellen mit dem Bauhof anschauen.
- f) Kenntnissgabe: Neubau eines Einfamilienhauses, Stephan und Nadine Rottmann, Ahornweg 27, Mainhardt-Lachweiler.

§ 5 Friedhof Geißelhardt – Sanierung Aussegnungshalle

Der Ortschaftsrat hat sich vor Beginn der Sitzung mit den beauftragten Handwerkern bei der Aussegnungshalle getroffen. Es wurde besprochen, dass die Deckenbretter

entfernt und durch Dreischichtplatten ersetzt werden. Von Fa. Festerbau Erkert werden die Oberlichter erneuert. Auf die senkrechte Wandfläche kommen ebenfalls Dreischichtplatten, wobei das Kreuz dunkler gehalten wird. Die Holzarbeiten werden von Fa. Jaser & Grimmer, die Malerarbeiten von Fa. Greitzke ausgeführt. Fertigstellung ist für Juni 2018 geplant.

Die gepflanzten Bäume beim Kriegerdenkmal sind schadhaft (Verletzungen am Stamm) und müssen wahrscheinlich ersetzt werden. Eine evtl. Ersatzpflanzung soll im Oktober durch die Fa. KSW erfolgen.

Die Friedhofshecke wird durch eine Hainbuchenhecke ersetzt. Der Auftrag wurde an Fa. Deininger vergeben sollte möglichst noch im Frühjahr ausgeführt werden. Wegen der Tiere wird parallel dazu ein Maschendrahtzaun aufgestellt.

§ 6 Dorfplatz Lachweiler – Vorstellung und Besprechung der Maßnahme

Ortsvorsteher Heiko Nagel stellt die von Herrn Gehring, Büro Bürgel, gefertigte Planung zum Dorfplatz Lachweiler vor (siehe Anlage). Anregungen aus einem Ortstermin wurden aufgenommen. Aus verkehrsrechtlichen Gründen muss der Gehweg hinter den erforderlichen 6 Parkplätzen vorbei geführt werden. Die vorgelegte Planung wird rege diskutiert. Ortsbaumeister Heiden empfiehlt jedoch, die Planung wie vorgelegt zu übernehmen, auch im Hinblick auf eine behindertengerechte Ausführung. Für den beim Unterstand geplanten Löschwasserbehälter kann mit einem Zuschuss von 80 % der Kosten gerechnet werden. Deshalb rät Ortschaftsrat Kugele davon ab, den Dorfplatz als LEADER-Projekt laufen zu lassen. Die Umsetzung der Maßnahme soll nach und nach mit Unterstützung der Bürger und mit Mitteln aus dem Kulturfonds erfolgen. Die Gesamtkosten müssen von Herrn Gehring noch ermittelt werden.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat ist mit der Gestaltung des Dorfplatzes, wie von Herrn Gehring geplant, einverstanden.

§ 7 Verschiedenes

- a) Die Schriftführerin Doris Nothdurft gibt das Protokoll (öffentlich und nichtöffentlich) zur letzten Ortschaftsratssitzung am 23.10.2017 bekannt. Die Ortschaftsräte haben Gelegenheit, die Niederschrift einzusehen. Einwendungen werden nicht erhoben.

Sitzung vom 16.04.2018

- b) Am Kappensee, vor allem im See, müssen noch Pflegearbeiten durchgeführt werden.
- c) Auf dem öffentlichen Spielplatz beim Kindergarten Lachweiler fehlt ein Müllbehälter.
- d) Die Pflege des Pflanzrings beim Buswartehäuschen an der Helmuth-Heinzel-Halle würde Familie Sommer übernehmen. Der Standort sollte aber vorher auf die rechte Seite vom Häuschen versetzt werden.
- e) Da Alfred Baumann leider verstorben ist, fehlt jetzt ein Brunnenwart für den Pfarrbrunnen. Man wird Roland Sommer diesbezüglich ansprechen.
- f) Wie vorher schon angesprochen, wird zur Vermeidung von Hochwasser beim Schützenhaus Ralf Gürtler im Sommer den Acker zu Wiese einsähen und den Graben öffnen.
- g) In Lachweiler sollte an zwei Stellen Hundekotbehälter aufgestellt werden. In der Eichfeldstraße bei Knapp (vorrangig) und am Neugreutweg bei Hafner.

§ 8 Termine

Wichtige Termine liegen nicht vor.

Ortsvorsteher Heiko Nagel beendet um 21.15 Uhr die öffentliche Sitzung. Es folgt die Fortsetzung der nichtöffentlichen Ortschaftsratssitzung.